

## Was macht unser Dorfpolizist?

**Haben Sie ihn auch schon getroffen, unseren Dorfpolizisten? Was macht er bei uns? Was sind seine Aufgaben? Die Dorfzytig hatte die Gelegenheit, ihm ein paar Fragen zu stellen.**



*Stefan Odermatt, Gebietsverantwortlicher*

**Herr Odermatt, ich bezeichne Sie hier als Dorfpolizist, ist das eigentlich der richtige Begriff?**

Bei der Polizeidienststelle Zug/Walchwil, zu welcher ich gehöre, spricht man von Kreis- oder Gebietsverantwortlichen. Ich bin verantwortlich für Oberwil und den Zugerberg.

**Was sind Ihre Hauptaufgaben?**

Dies ist das Sicherstellen einer sichtbaren polizeilichen Präsenz, das Vermitteln eines guten Sicherheitsgefühls an die Bevölkerung, das aktive Fahnden nach Personen und Fahrzeugen sowie das Erkennen von wiederkehrenden Problemen an neuralgischen Orten.

**Gibt es spezifische Probleme?**

Ja, dazu gehört das wilde Parkieren von Fahrzeugen, im Speziellen an heissen Sommertagen. Der motorisierte Verkehr ist auch sonst in Oberwil ein Dauerbrenner.

**Was sind weitere Aufgaben?**

Das Zustellen von Gerichtsurkunden, von Briefen des Betreibungsamtes, das Einziehen von Kontrollschildern. Domizilabklärungen zu Firmen und Personen gehören auch zu meinen Aufgaben. Dazu kommen Mietausweisungen oder das Bearbeiten von Rechtshilfen aus dem Ausland.

**Sind Sie des Öfteren bei uns in Oberwil unterwegs? Wenn ja, wie?**

Die Schreibarbeiten haben in den letzten Jahren bei der Zuger Polizei wie bei anderen Polizeikörpern stark zugenommen. Deswegen bin ich mehr ans Büro gebunden, und meine Aufenthalte in Oberwil haben sich leider etwas verringert. In Oberwil bin ich meistens mit einem zivilen Dienstfahrzeug unterwegs. Ich leiste aber auch Fusspatrouillen, und mit dem Fahrrad hat man mich sicherlich auch schon oft gesehen.

**Wie stellt sich die Sicherheitslage in Oberwil dar?**

Die Sicherheitslage in Oberwil ist allgemein gut. Trotzdem sind wir recht oft mit Blaulicht und Horn in Oberwil unterwegs. Oftmals betrifft dies dringliche Hilfeleistungen zugunsten der Klinik Zugersee.

**Vor einigen Jahren gab es viele Einbrüche in Oberwil, wie sieht es heute aus?**

Die Einbruchzahlen sind in den letzten Jahren stetig zurückge-

gangen. Allgemein hat sich die Kriminalität stark ins Internet verlagert. Auch Ruhestörungen oder nachbarschaftliche Streitigkeiten sind in Oberwil eher selten.

**Wie ist die Sicherheit im Strassenverkehr?**

Diese ist in Oberwil ebenfalls gut. Die Verkehrskommission der NOG hat da massgeblich dazu beigetragen. Die Verkehrsspezialisten der Zuger Polizei sind regelmässig mit ihren Geschwindigkeitsmessgeräten in Oberwil präsent. Die Übertretungsquote ist nicht hoch und mit anderen Quartieren vergleichbar. Insbesondere auf der Widenstrasse kommt es aber immer wieder zu Feststellungen über zu schnelles Fahren, insbesondere im Morgen- und Mittagsverkehr.

**Haben Sie ein Anliegen an die Dorfbewohner?**

Manchmal wünschte ich mir, dass mich die Bevölkerung öfters anspricht, wenn ich in Oberwil unterwegs bin.

**Was sind die Themen, welche die Zuger Polizei in Oberwil beschäftigen?**

Der Verkehr in Oberwil ist für die Zuger Polizei ein Dauerthema. Das betrifft nicht nur die Widenstrasse und das Parkieren, sondern auch den motorisierten und den Langsamverkehr auf der Hauptstrasse zwischen Zug und Walchwil.

**Vielen Dank, Herr Odermatt, für dieses Gespräch!**

*Stefan Hodel*

# Ein Kreis, der sich schliesst

**Zu Besuch bei Peter Baumgartner, der spät wieder zu seiner Leidenschaft gefunden hat und heute die Jungen, aber auch die Älteren, mit seinen Kinderbüchern beglückt.**



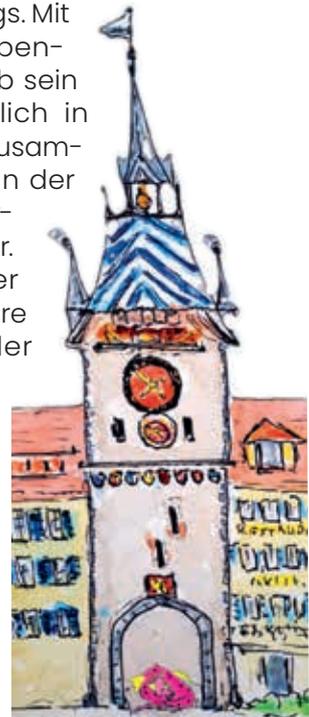
*Nico fliegt über Oberwil*

Leimatt A, achter Stock, eine kleine Wohnung mit grosser Aussicht. Aber auch im Innern gibt es viel zu sehen; Gemälde, Skulpturen, Grafiken und Sammelstücke prägen die Stimmung. Der 75-Jährige Peter Baumgartner wohnt seit dreizehn Jahren hier in Oberwil. Geboren wurde er in

Rorschacherberg, aufgewachsen ist er in Aarau, wo er auch eine Lehre als Schriftsetzer gemacht hat. Eigentlich hätte er Grafiker werden wollen, weil er gerne gezeichnet und gemalt hat, doch die Eltern meinten, das sei vielleicht ein gar brotloser Beruf.

## Von der Setzerei in die Politik

Also wurde er Schriftsetzer. Parallel zur Lehre absolvierte er auch die Matura und so kam es, dass er nach St.Gallen an die Hochschule ging und sich intensiv mit Wirtschaft, Recht und Politik befasste und schlussendlich in Genf promovierte. Das war der Türöffner in die internationale Politik, der er bis vor wenigen Jahren treu geblieben ist. Er beschäftigte sich mit der Zivilluftfahrt, dem internationalen Steuerrecht, beriet für Swiss Holdings internationale Konzerne im Zusammenhang mit dem Standort Schweiz – er war zeitlebens bilateral unterwegs. Mit 63 liess er sich pensionieren und gab sein Wissen freiberuflich in der Entwicklungszusammenarbeit und an der Wirtschaftsuniversität in Wien weiter. Dem «Ende» der beruflichen Karriere in Bern folgte der geografische Wechsel nach Oberwil. Er suchte einen schönen Ort und über einen Freund, der hier wohnte, fand er den Weg in die Leimatt.



*Der Zyturm*

## Von der Kopfarbeit zur Handarbeit

Als Ausgleich zur berufsbedingten Kopfarbeit pflegte er über all die Jahre die Steinbildhauerei als Hobby. Auch heute noch bearbeitet er regelmässig Steinblöcke in seinem Atelier-Chalet über dem Genfersee, einer Retraite, die er mit seiner Frau teilt, die in Bern ihrem kreativen Schaffen nachgeht.



Rehkitz

Zum Zeichnen, und hier schliesst sich der Kreis zum ursprünglichen Berufswunsch, kam er erst später wieder zurück. Er experimentierte mit Tusche und stellte fest, dass ihm das Zeichnen von Tieren sehr gut von der Hand ging. Und so entstanden schwarz-weiße Tierporträts,



Hirschkäfer



Füchslein

die dann 2022 in einem ersten Buch zusammengefasst wurden. Dem folgten dann noch verschiedene Bände mit farbigen Tierporträts. In einem weiteren Schritt wurden die Zeichnungen mit kurzen Vierzeilern ergänzt; denn auch das Spiel mit der Sprache bereitet Peter Baumgartner Freude.

Als sich vor ein paar Jahren eine erste Enkeltochter ankündigte, versuchte er sich, was liegt näher, an einem Kinderbuch.

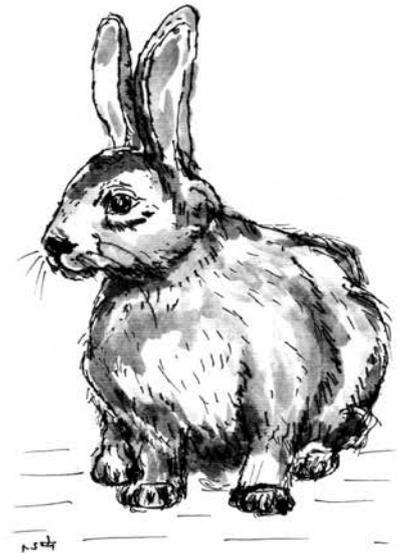
Hauptdarsteller ist der kleine, rosa-rote Drache Nico, den man auf seinen Abenteuern begleitet. Entstanden sind mittlerweile 10 Bände, die auf dem Bauernhof, im Zaubergarten, in Afrika, in einem Gespensterschloss und wo auch immer sich Abenteuer erleben lassen spielen. Die bis jetzt letzte Geschichte

«Nico und Nina am Zugersee» erzählt, wie Nico, der auf dem Pilatus in einer Höhle wohnt, sich auf den Weg in die Höllgrotten macht, um nachzuschauen, ob es dort einen anderen Drachen gibt. So lernt er das Drachmädchen Nina kennen, mit dem er dann Zug und die Umgebung erkundet und dabei viele freundliche Tiere kennenlernt.

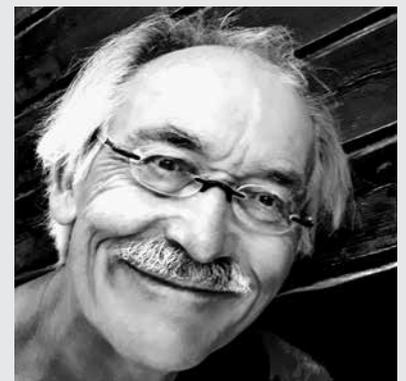
In Peter Baumgartners Kopf hat es noch viele Ideen. Aktuell arbeitet er an einem Buch über Nicos Erlebnisse im Zolli Basel, er übersetzt seine Geschichten ins Englische und der kleine, rosarote Drache Nico scheint noch lange nicht müde zu sein, so dass man gespannt sein darf, wo ihn die Zukunft hinführen wird.



Eichhörnchen



Hase



Die Bücher von Peter Baumgartner erscheinen im Print-on-Demand-Verfahren, das heisst, sie werden auf Bestellung gedruckt und ausgeliefert. Daneben sind seine Werke auch im Buchhandel erhältlich.

Eine Übersicht über sein Schaffen finden Sie unter [www.tierbuch.ch](http://www.tierbuch.ch). Auf dieser Seite können auch alle Bücher bestellt werden.

Alex Kobel

# Umzug?



# Wird gerne erledigt!



Weber-Vonesch Transport AG | 6300 Zug

[www.mover.ch](http://www.mover.ch) | Tel. 041 747 44 44

# RISI Service AG

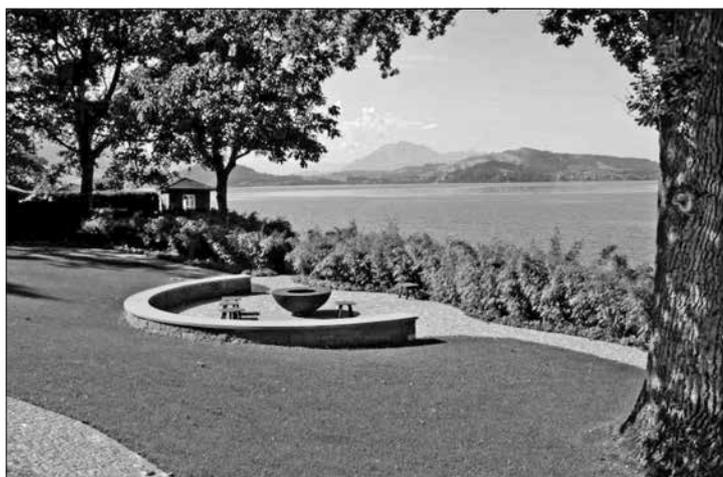
Unterhalt und Reparatur von schweren & leichten Nutzfahrzeugen  
sowie Personenwagen aller Marken

[www.risiserviceag.ch](http://www.risiserviceag.ch) Tel 041 766 99 55



# variantikum

wohnen und schenken baarerstrasse 23 · zug · tel. 041 710 22 38



Schönenberger Söhne AG  
Gartenbau & Unterhalt  
Brunnenmattstrasse 7  
6317 Oberwil b. Zug  
[www.gartenbau-schoenenberger.ch](http://www.gartenbau-schoenenberger.ch)



# Neues Angebot für Spielgruppe

**Die Betreuung von Kindern im Vorschulalter ist in der Schweiz nicht staatlich, sondern oft über Vereine organisiert. Diese decken ein wichtiges Betreuungs- und Erziehungsangebot ab. An der Artherstrasse öffnete letztes Jahr die Spielgruppe Oberwil. Wir haben bei Frau Maria-José Castillo, eine der beiden Leiterinnen, nachgefragt.**

## **Frau Castillo, wie kam es zur Spielgruppe Oberwil?**

Die Spielgruppe besteht tatsächlich bereits seit über 30 Jahren in Oberwil. Im Sommer 2024 hat ein neues Team unter der Leitung von Ameneh Deris die Spielgruppe übernommen und so kam es zur Vereinsgründung. Für uns als Spielgruppen-Leiterinnen ist es toll, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen, zu sehen wie sie sich entwickeln und sie dabei unterstützen zu können.



## **Wie profitiert ein Kind vom Spielgruppen-Besuch?**

Das freie Spielen steht in der Spielgruppe im Vordergrund. Das Kind kann Erfahrungen machen, Sachen entdecken und seine eigenen Fähigkeiten kennenlernen. Es lernt den Umgang mit gleichaltrigen Kindern, seinen Platz in einer Gruppe zu finden, Rücksicht zu nehmen, anderen zu helfen und zu teilen. Es ist ein sanfter Einstieg in den späteren Kindergartenalltag.

## **Was bedeutet es für die Eltern, wenn ihr Kind in einer Spielgruppe ist?**

Die Spielgruppe ist ein wichtiges soziales Erfahrungsfeld für die Kinder. Wir stellen ein alters- und bedürfnisgerechtes Spiel- und Werkmaterial zur Verfügung und ermöglichen so den Kindern, sich zu entfalten und spielerische Erfahrungen zu sammeln. Den Eltern ermöglichen wir regelmäßige, stundenweise Freiräume ohne Betreuungsaufgaben. Oft

ist für die Eltern die erste Fremdbetreuung auch ein erstes Loslassen der Kinder. Dies hat sehr viel mit Vertrauen zu tun. Die offene und direkte Kommunikation zu den Eltern ist uns deshalb sehr wichtig.

## **Wie unterscheidet sich eine Spielgruppe von einer Kita?**

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Spiel und die gemeinsame Erfahrung mit Kindern und nicht die Betreuung. Die Aufenthaltsdauer bei Spielgruppen ist deutlich kürzer als bei Kitas. Unser Spielgruppen-Halbtage dauert 3 Stunden. Meistens kommen die Kinder ein bis drei Mal pro Woche in die Spielgruppe und wir haben keine Mittagsbetreuung.

## **Wie sieht ein typischer Tagesablauf der Spielgruppe Oberwil aus?**

Die Kinder werden von einem Elternteil oder einer Betreuungsperson in die Spielgruppe ge-

bracht. Wenn die Gruppe komplett ist, setzen wir uns kurz zusammen, begrüßen uns mit einem Lied, schauen wer da ist, wer fehlt und geben einen kleinen Input zum Tagesthema, sei es mit einem Spiel, einem Versli oder einer Geschichte. In der Regel haben wir ein freiwilliges Werkangebot, an dem sich die Kinder üben dürfen. Danach steht das freie Spiel im Zentrum bis zum Znüni. Nach dem Znüni toben sich die Kinder gerne im Gumpi-Egge aus oder dürfen wieder freispielen. Zum Ende, nach dem gemeinsamen Aufräumen, kommen wir nochmals kurz zusammen, entweder zu einer Geschichte, schauen uns gemeinsam Bücher an oder machen ein kurzes Spiel. Dann verabschieden wir uns wieder mit einem Lied.

*Andreas Heizmann*

Nebst Tagesfamilien gibt es in Oberwil mehrere Angebote für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter.

Diese unterscheiden sich sowohl im pädagogischen Konzept wie auch in der Abdeckung der Betreuung. Hier finden Sie weiterführende Informationen:

### **Spielgruppe Oberwil**

079 588 40 30  
spielgruppe.oberwil6317@gmail.com  
<https://spielgruppeoberwil.wixsite.com/home>

### **KiBiZ Fuchsloch**

041 500 50 72  
fuchsloch@kibiz-zug.ch  
<https://kibiz-zug.ch/kitas/kibiz-kita-fuchsloch>

### **Fuchs und Hase – Waldspielgruppe (Kinderhütte Zug)**

anmeldung@kinderhuette.ch  
[https://www.kinderhuette.ch/angebot/fuchs\\_und\\_hase](https://www.kinderhuette.ch/angebot/fuchs_und_hase)

# ANDRÉ HÜRLIMANN BUNTGRÜNE GÄRTEN

Widenstrasse 16a, 6317 Oberwil bei Zug  
Telefon 041 758 19 70  
www.andre-huerlimann.ch



BIO  
HOF  
ZUG

HofLaden  
CaFé  
Schüür 59

## Frisch auf den Tisch



An einem besonderen Ort mit Leidenschaft verwöhnt werden  
Biohof Frühstück / Kaffee und Kuchen  
Mittagessen / Zusammen Feiern

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug  
076 801 42 21 gastro@biohofzug.ch  
www.biohofzug.ch

## CANTIENICA®-Training

Das Tiefenmuskulaturtraining für Kraft, Beweglichkeit und Leichtigkeit!



«Nach der Stunde fühlt man sich grösser, leichter ...ja, auch etwas jünger! Das Körpergefühl wird sensibilisiert und die Muskulatur von innen heraus gestärkt. Für mich ein Geheimrezept für eine neue, effektive Trainings-Methode.» I.B. aus Zug

Silvia Spescha

CANTIENICA-OBERWILCH

Kontaktieren Sie mich für ein  
Probetraining Tel: 078 874 73 35

Gruppen- | Personal- | Lauf- | Augen-  
Training in der Schwangerschaft | Rückbildungstraining

# Bröchli

HOFLADE  
OBERWIL

frische Milch 24h • Eier • Fleisch aus eigener  
Produktion • Alpkäse • Apfelsaft • Konfitüren  
• saisonale Früchte • allerlei Huusgmacht's...

Familie Andrea + Franz Iten

Bröchli - Gimenenweg 5 | 6317 Oberwil | 041 711 05 64

Dein Fachspezialist rund ums Velo für Oberwil

# welcome

## CYCLES

welcome cycles GmbH / Aabachstrasse 10 / 6300 Zug / welcomecycles.ch



## Klinik Zugersee

# Ein Ort der Begegnung mitten in Oberwil

Die Klinik Zugersee ist ein Ort der Begegnung mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Dank der Unterstützung der MICADO-Stiftung werden Konzerte und kulturelle Anlässe organisiert, die Patienten und Besucher gleichermaßen zusammenbringen. Diese Initiativen tragen dazu bei, Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abzubauen. Das Programm reicht von Konzerten bis zu saisonalen Events wie dem Fastenessen, oft in Zusammenarbeit mit der Pfarrei organisiert. «Wir freuen uns sehr, externe Gäste, insbesondere aus Oberwil, bei uns willkommen zu heissen», betont Isolde Siegel, Leiterin Hotellerie.

Ein weiteres Highlight ist die **neu gestaltete Sonnenterrasse der Cafeteria** mit atemberaubendem Blick über den Zugersee. Hier können Gäste in entspannter Atmosphäre einen Cappuccino geniessen, vielleicht nach einer Runde auf dem Waldparcours, der bei der Bushaltestelle der Klinik beginnt. Interessierte finden Informationen zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm und zu den Öffnungszeiten auf [www.triplus.ch](http://www.triplus.ch). Die Cafeteria ist auch am Wochenende geöffnet.



*Die Sonnenterrasse der Klinik Zugersee: Da kommt Ferienfeeling auf. Auch Minigolf ist möglich.*

### Angehörigenabende – offen für alle

Die Klinik Zugersee bietet monatliche Angehörigenabende für Familien und Nahestehende von psychisch Erkrankten an. Diese Treffen, die am ersten Mittwoch jeden Monats stattfinden, bieten eine wichtige Plattform für Austausch und fachliche Beratung. **Die Veranstaltungen stehen allen offen, auch ohne direkten Bezug zur Klinik.**

Christa Bossard, Leiterin der Angehörigenarbeit, betont: «Angehörige haben bei uns die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und ihre Fragen direkt an Experten zu

richten.» Diese Kombination aus Peer-Support und professioneller Beratung hat sich als besonders wertvoll erwiesen. Detaillierte Informationen gibt es unter [www.triplus.ch](http://www.triplus.ch).

Mit diesem Angebot setzt die Klinik ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen. Es ist ein Schritt zu einer umfassenderen Versorgung, die auch das soziale Umfeld von psychisch Erkrankten einbezieht.



*Sie leiten die Angehörigenabende (v.l.n.r.): Jeannette Troxler (Oberpsychologin), Christa Bossard (dipl. Pflegefachperson HF), Antoneta Daka (stv. Oberärztin)*

*Triplus AG  
Marketing & Kommunikation  
Angela Matter & Yvonne Raudzus*

# ZUG SPORTS FESTIVAL

25./26. APRIL &  
02./03. MAI 2025,  
METALLI ZUG

ZUGSPORTS  
LET'S MOVE TOGETHER

ZUGSPORTSFESTIVAL.CH



*atelier  
barbara benz*

**barbara benz-oss**  
chamerstrasse 175, 6300 zug, tel. 041 710 38 17  
benz.oss@bluewin.ch, www.barbara-benz.ch



**le GARAGE**

Die Marke Ihrer Wahl



**DAIHATSU**

**Garage R. Zemp AG**  
Artherstrasse 117  
6317 Oberwil b. Zug  
Tel. 041 741 48 14  
Fax 041 741 00 94  
info@garagezemp.ch  
www.garagezemp.ch

**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung.

**Walter Schuler**, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Generalagentur Zug-Schwyz**  
T 058 280 64 11, M 079 235 89 94  
walter.schuler@helvetia.ch

**ALLES, WAS MAN  
GERNE TRINKT!**

Wein- und Getränkemarkt  
Industriestrasse 47, Zug  
Tel. 041 760 09 03  
www.getraenkezug.ch



  
WEBER-VONESCH

Besuchen Sie unsere  
Küchenausstellung  
In Allenwinden.

**speck|schreinerei**

www.speck-schreinerei.ch



## Seniorenzentrum Mülimatt

# Ein Weg, geprägt von Begegnungen

Am Ende ging alles schneller als gedacht. Vom Entschluss, mich beruflich neu zu orientieren, bis zur Zusage im Sonnenberg – dem Kompetenzzentrum für Sehen, Verhalten und Sprache in Baar – vergingen nur wenige Monate. Meine drei wichtigsten Kriterien schränkten die Suche nach einer neuen Aufgabe zwar ein: Erstens sollte es wieder eine Geschäftsleitungsposition sein, idealerweise – zweitens – im Sozial- oder Gesundheitsbereich. Und drittens wollte ich weiterhin mit dem Velo zur Arbeit pendeln können.

Gegen Ende 2023 spürte ich, dass ich meine persönliche Mission im Seniorenzentrum langsam erfüllt hatte. Die Ausrichtung des Betriebs auf die Strategie der Bürgergemeinde, ausgelastete Zimmer, zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein ausgezeichnete Ruf. Zudem hatten wir seit Dezember 2016 neben dem

Tagesbetrieb zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt: die ISO-Zertifizierung des Qualitätsmanagements, der Ausbau der Leistungen für die Mieter der Alterswohnungen oder der Umbau von Küche und Wäscherei mitten in der Coronapandemie – um nur einige zu nennen. Eine Veränderung würde deshalb sowohl mir als auch dem Seniorenzentrum guttun.

### Offenbleiben und offen kommunizieren

Viele Erhebungen bestätigen: Wenn die Qualität der Pflege stimmt, das Essen überzeugt und die Räumlichkeiten ansprechend sind, fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Dahinter steckt viel Arbeit und es braucht gegenseitiges Vertrauen. Darauf konnte ich immer zählen, auch in den herausfordernden Zeiten. Mein Rezept: offenbleiben und offen kommunizieren, Gelassenheit und Optimismus, dazu Humor.

Ausserdem finde ich auch eine klare Arbeitshaltung, ein entspanntes Arbeitsklima und psychologische Sicherheit ganz wesentlich.

Besonders berühren mich aber die vielen positiven Rückmeldungen zur Atmosphäre im Haus: herzlich, freundlich, angenehm – einfach ein guter Geist. Dass die Cafeteria zuletzt immer mehr Gäste verzeichnete, liegt nicht nur am ausgezeichneten Essen und dem liebevollen Service. Es ist ebenfalls das Ergebnis unserer Arbeit am Wertegerüst. Was ich stets betone, ist mir auch in Zukunft wichtig: Es sind die Menschen und Werte, die ein Betrieb zu dem machen, was er ist und wie er tickt.

### Die Begegnungen mit den Menschen als Bereicherung

Ab 1. Juni 2025 ist also der Sonnenberg in Baar mein neuer Arbeitgeber. Nach einer zweimonatigen Einarbeitungszeit werde ich dort am 1. August die Geschäftsführung übernehmen. Meinen letzten Arbeitstag im Mülimatt habe ich im April.

Die vielseitige Aufgabe und die leichten, wie auch die schwierigen Entscheidungen der vergangenen Jahre haben mir viel gegeben. Am allermeisten bedeuten mir die Begegnungen mit den Menschen, die ich kennenlernen durfte. Viele prägen mich bis heute. Wenn ich mir daher zuletzt noch etwas wünschen dürfte, dann das, dass auch ich bei anderen Menschen Spuren hinterlassen habe – die wiederum diese bereicherten.

In diesem Sinne: Vielen Dank für alles und auf Wiedersehen.



*Viel und offen kommunizieren, hier an der Wochenbesprechung*

*Roman Della Rossa*

## Schule

# Kaufen und verkaufen – spielerisch Lernen als Schlüssel zum Erfolg

Wie seit Jahren werden bei uns nach den Weihnachtsferien die Verkaufsstände aufgebaut und mit leeren, mitgebrachten Produkten des täglichen Bedarfs eingerichtet.

Ein klares Zeichen: In der Unterstufe wird Geld für 4 Wochen zum Hauptthema in Mathematik und besonders beim Spielen Plus.

Der spielerische Zugang zum Thema ermöglicht Kindern, abstrakte Konzepte greifbar zu machen und wichtige Kompetenzen zu erwerben, die sie ein Leben lang begleiten.

### Warum ist dieses Thema wichtig?

Es geht darum, die Welt um sich herum zu erkunden und Zusammenhänge zu erkennen. Dabei spielen auch erste Erfahrungen mit Geld, sei es das Erhalten von Taschengeld, das Beobachten von Einkäufen im Supermarkt oder das Austauschen kleiner

Gegenstände, eine wesentliche Rolle. Durch die frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld lernen Kinder, Werte zu schätzen, Prioritäten zu setzen und den Umgang mit Ressourcen zu reflektieren. Dies bildet die Basis für spätere, fundierte finanzielle Entscheidungen und stärkt die Eigenverantwortung.

Kinder lernen am besten, wenn sie aktiv in den Lernprozess eingebunden werden. Spielerische Ansätze bieten hierbei zahlreiche Vorteile:

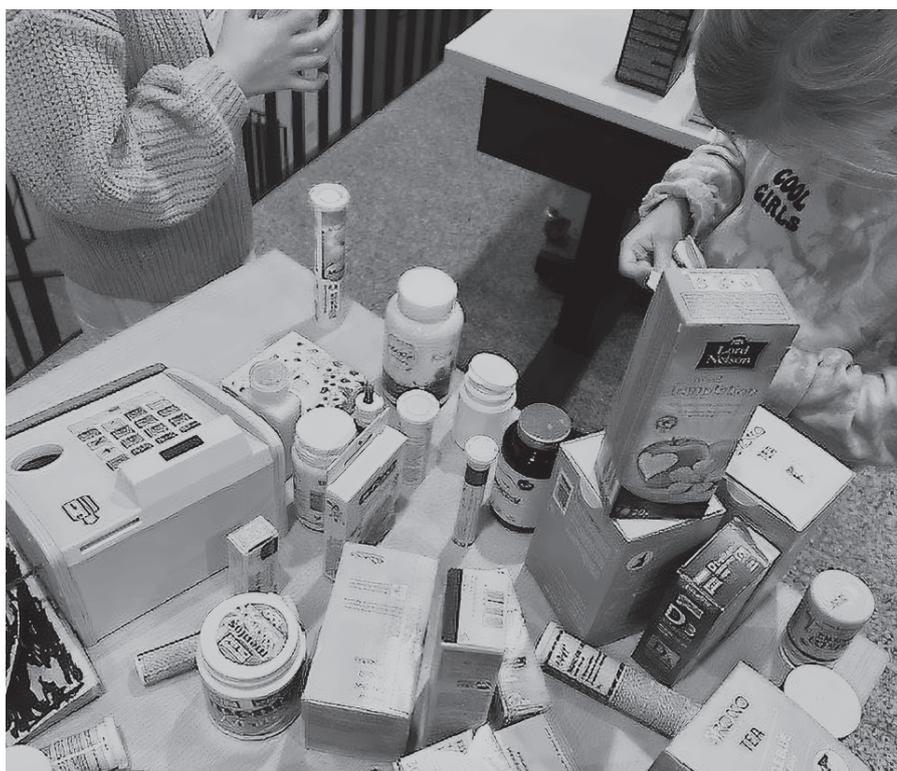
**Anschaulichkeit:** Durch Rollenspiele wird das Konzept von Geld, Sparen und Ausgeben lebendig und greifbar.

**Motivation:** Spiele wecken die Neugier und laden zum Experimentieren ein, wodurch Kinder ohne Druck und Zwang lernen können.

**Soziale Interaktion:** Gemeinsame Spiele fördern den Austausch



*Vielfältige Warenpräsentation mit leeren Produktverpackungen*



*Situation an der Kasse – die Kinder in der Rolle von Verkäuferin und Kundin*



*Auch ein Einkaufskorb und das gebastelte Portemonnaie dürfen nicht fehlen*

untereinander und vermitteln Werte wie Fairness, Teamwork und Verantwortungsbewusstsein.

**Kognitive Entwicklung:** Beim spielerischen Umgang mit Geld werden neben mathematischen Grundkenntnissen auch logisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten trainiert.

### **Praktische Methoden für den Unterricht**

Diese Förderung im Schulalltag muss nicht kompliziert sein. Also machen wir uns an die Arbeit. Zuerst schauen wir unser Schweizer Geld an, von den kleinen Münzen bis zur 1000er-Note. Was für ein Gefühl, mal so viel echtes Geld in der Hand zu halten. Komisch zu begreifen, dass das kleine 50-Rappen-Stück mehr Wert hat als das grössere 20-Rappen-Stück. Auch, dass zehn 10er gleich viel wert sind wie ein 1-Franken-Stück. Um mit dem Geld zu rechnen, bekommt jedes Kind von allen

Papiermünzen und Noten und wir falten ein Portemonnaie dazu. Dann kanns ans Kaufen und Verkaufen gehen. «Ich gebe etwas und ich bekomme für den gleichen Wert ein Spielprodukt.» Dieses Spiel können die Kinder so lange spielen, bis erste Fragen auftauchen.

Was mache ich, wenn ich zu viel Geld gebe? Schon sind wir beim Thema Rückgeld. So wird das Rechnen zum Spiel und alle machen Plus- und Minusaufgaben, ohne es als Rechnen zu erkennen. Ja, es macht Spass, herauszufinden, welche Münzen und Noten ich jetzt geben muss. In fiktiven Einkaufssituationen schlüpfen Kinder in die Rollen von Verkäuferinnen und Käuferinnen. Sie lernen dabei nicht nur den Umgang mit Geld, sondern auch den Wert von Waren und Dienstleistungen kennen.

Ein grossartiges Erlebnis war der Besuch der Schülerinnen und Schüler aus der 3./4. Klasse. Sie haben mit viel Rücksicht und

Freude mit uns gespielt. Ein emsiges Treiben an unseren Verkaufsständen in den Schulgängen mit strahlenden Gesichtern zeigen uns, wie lustvoll und leicht lernen sein kann.

### **Fazit**

Die Einführung in das Thema Geld, und zwar auf spielerische Art und Weise, ist ein entscheidender Schritt, um junge Kinder auf die Herausforderungen des modernen Lebens vorzubereiten. Durch anschauliche, interaktive und kreative Lernmethoden wird das oft abstrakte Thema greifbar und weckt gleichzeitig das Interesse und die Freude am Lernen.

*Angelika Gilg*

...wo die  
Oberwiler sich  
treffen.

**BALMER**  
Bücher & eBooks

**Bücher Balmer**  
Rigistrasse 3  
6300 Zug  
Tel. 041 726 97 97  
balmer@buchhaus.ch

**Bücher Balmer**  
Hinterbergstrasse 40  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 58 77  
zugerland@buchhaus.ch

**BUCHHAUS.CH**



**KEISER FENSTERSERVICE  
OBERWIL-ZUG**

Spielhof 1  
6317 Oberwil-Zug

041 711 05 67  
keiser.fenster@bluewin.ch

**Fensterservice vom Fachmann**

- ▶ Reparatur
- ▶ Wartung
- ▶ Ersatz
- ▶ Zubehör



**Frisch auf den Tisch**



**knackige Salate Gemüse Beeren  
Obst Brot und und und ...**

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug  
041 711 97 02 laden@biohofzug.ch  
www.biohofzug.ch

**KINESIOLOGIE -**

**EIN WIRKUNGSVOLLES KONZEPT,  
DIE HERAUSFORDERUNGEN DES  
LEBENS POSITIV UND  
ERFOLGREICH ZU MEISTERN.**

**FRÄNZI LANDOLT | KINESIOLOGIEZUG.CH**

 **MÜLIMATT  
SENIORENZENTRUM  
DER BÜRGERGEMEINDE ZUG**

**CAFE PERGOLA**

Treffpunkt der Generationen

**Täglich geöffnet**

von 9.00 bis 17.00 Uhr

041 560 15 03 (Reservationen)

www.muelimatt.ch

Feine Mittagsmenüs • Vergünstigte Seniorenteller • Salatbuffet • Kaffee und Süßes am Nachmittag • Znüni • Öffentliche Anlässe • Räume für Bankette und Feiern

## Landsicht

# Der Frühling erwacht und wir sind am Ausbrüten

Während ich diese Zeilen schreibe, ist es Anfang März. Die Tage sind schon merklich länger geworden und die morgendlichen Vogelstimmen künden so langsam das Frühlingserwachen an.

### Blütenindikator

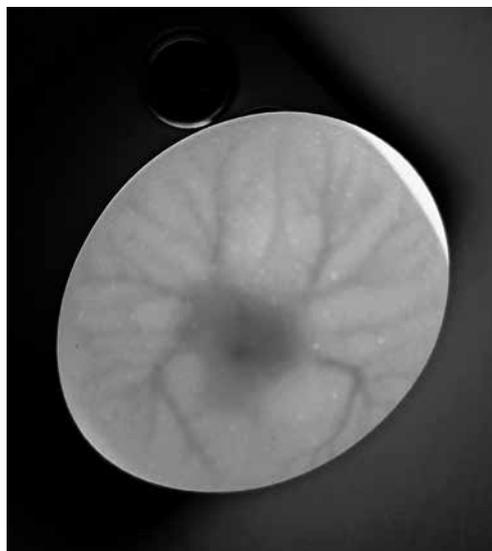
Was gibt es Schöneres im Frühling, als wenn die Bäume wieder zu blühen beginnen. Momentan ist es noch ruhig; unsere «ersten Blüher» sind die Mandelbäume, aber diese sind noch nicht so weit. Das ist gut so, wir haben es lieber, wenn es im Frühling nicht so früh los geht. Die Sonne hat zwar schon recht Kraft, aber die Nächte sind noch kalt und darum wird das Ganze noch etwas gebremst. Franz hat unsere Baumanlagen geschnitten; er weiss, welche Äste es nicht mehr braucht und welche in diesem Jahr Früchte tragen werden. Es ist eine Wissenschaft für sich, braucht Erfahrung und das nötige Auge dafür.

### Achtung Nager

Bei den Bäumchen ist es wichtig, immer auch ein wachsames Auge für Mäusehaufen zu haben. Wenn Franz die Haufen sieht, muss gehandelt werden. Die Gefahr, dass die kleinen Nager das Wurzelwerk der jüngeren Bäume fressen, was den Baum absterben lässt, ist zu gross. Gerne überwintern sie in hohem Gras und unter Asthaufen. So sind sie gut geschützt vor Greifvögeln, Katzen und dem Fuchs. Wenn unsere Katzen eine Maus «heimbringen», loben wir sie immer und wenn wir den Mäusebussard hinter der Scheune sehen, sind wir dankbar um seine Mithilfe.

### Wir sind am Brüten

Wenn es Frühling wird, ist es auch die beste Zeit, um Eier auszubrüten. Anstoss für dieses Projekt gab das Wohnheim Rufin. Wir durften ihnen die Eier dazu liefern und haben unseren Brutapparat auch gleich noch gestartet. 47 Eier der Hühnerrasse «Grünleger» haben wir bekommen und 10 davon den Rufianern übergeben. Nun brüten wir gemeinsam aus. Wer schon mal selbst Eier ausgebrütet hat, weiss was wichtig ist: die richtige Temperatur (37,5 Grad) und die richtige Feuchtigkeit (zwischen 45–55%) müssen eingestellt werden. In unserem Brutapparat werden die Eier automatisch ganz langsam gedreht. Im Rufin machen das die Angestellten oder Bewohner selbst. Die ersten drei Tage sind die heikelsten. Ab dem 10. Tag kann man die Eier «schieren», das heisst, man durchleuchtet sie in einem dunklen Raum mit einer starken Lampe. Wenn das Ei befruchtet ist, dann sieht man einen schwarzen Punkt und feine Äderchen. Diese Eier lassen wir im



Befruchtetes Ei



Eier im Brutapparat

Apparat, den Rest nehmen wir raus. Von Zeit zu Zeit durchleuchten wir die Eier wieder: super spannend! Man sieht den Embryo, der sich bewegt und das Herzlein, das schlägt... immer wieder ein grosses Wunder! Die gesamte Brutzeit beträgt 21 Tage. Gegen Ende dieser Zeit sieht man beim Durchleuchten nur noch schwarz. Das Bibeli füllt das ganze Ei aus! Und dann kommt der Moment, wo das erste Schnäbelchen sichtbar ist und die Schale durchbricht. Fantastisch, beim Schlupf zusehen zu dürfen. Aber so weit ist es ja jetzt noch nicht... noch etwas Geduld!

### Apropos Geduld

Auch wenn die Grossverteiler jetzt schon Erdbeeren und Spargeln teils in Aktion anbieten, freue ich mich auf die Schweizer Erdbeeren und Spargeln, die dann im Mai auch wirklich Saison haben. So können wir unsere Landwirtschaft nachhaltig und ökologisch unterstützen.

Viel Vorfreude wünscht  
Andrea vom Bröchli



**Metall- und Stahlbau  
Fenster, Türen, Treppen  
Schlosserarbeiten  
Reparaturen**

Fritz Weber AG, 6300 Zug  
Tel. 041 761 22 23  
info@metallbau-weber.ch



**Cranio & Coaching  
Annina Clifford-Mettler**

Widenstrasse 36, 6317 Oberwil bei Zug  
[www.cranio-sacral-balancing.ch](http://www.cranio-sacral-balancing.ch)

**Caroline  
Ammann**

☎ 078 740 26 05  
[ca-lebensbalance.ch](http://ca-lebensbalance.ch)

Kosmetikerin EFZ  
Fusspflege  
Massage  
Psychosoziale Beraterin  
für Balance im Leben



[contact@ca-lebensbalance.ch](mailto:contact@ca-lebensbalance.ch)

**Wohlfühloase Emerald**

- Energetische Behandlungen
- Fernbehandlungen
- Energetische Reinigung von Räumen/Orten
- Tarot-Beratungen
- Klangschalen-Behandlungen
- Fussreflexzonen-Massagen



Anita Roth, [wohlfuehloase-emerald.ch](http://wohlfuehloase-emerald.ch), 079 437 61 59



**Neu: Fahrstunden mit E-Auto!**

079 484 82 76

[www.markusbuetler.ch](http://www.markusbuetler.ch)

**maler  
wesmann**

**Maler Wesemann AG**  
Erlenstrasse 12, 6300 Zug

041 711 15 35  
[info@wesemannag](mailto:info@wesemannag)

**tria  
plus**

## Herzlich Willkommen in der Cafeteria der Klinik Zugersee

Abwechslungsreiches Speise- und Getränkeangebot

Sonnenterrasse mit Panoramablick

9-Loch-Minigolf-Anlage

Kreative Handarbeiten unserer Patientinnen und Patienten

**Öffnungszeiten Cafeteria**

Montag bis Freitag, 9.00 – 17.00 Uhr / Samstag und Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Klinik Zugersee  
Zentrum für Psychiatrie  
und Psychotherapie**

Widenstrasse 55  
6317 Oberwil-Zug  
T 041 726 33 00

[www.triplus.ch](http://www.triplus.ch)

## Seesicht

# Prägende Wahlmomente

**Die Schweiz gratuliert sich und Zug feiert: Wir haben wieder einen gut besetzten Bundesrat und nach 50 Jahren wieder einen Zuger in der Landesregierung! Das weckt grosse Freude und alte Erinnerungen.**

Eine Bundesratswahl ist zwar ein übliches Ritual und es kommt – anders als in anderen Ländern – nie zu einem totalen Wechsel der Regierung. Gleichwohl wird sie abgefeiert: Nach den Vereinigungen gibt es stehenden Applaus, reichhaltige Apéros und später Feierumzüge und –abende in den Herkunftskantonen der Gewählten. Man stösst auf die gewählte Person und darauf an, dass wir ein funktionierendes Regierungssystem haben.

### Politische Bildung dank Bundesratswahl

Meine erste politische Erinnerung geht auf die Wahl des zweiten Zuger Bundesrats zurück: Als Primarschüler verfolgten wir am 5. Dezember 1973 am Radio gebannt die Wahlgänge. Gewählt wurden nicht die drei vorgeschlagenen, sondern drei «wilde» Kandidaten, darunter Hans Hürlimann. Er zog wenige Tage später per Landauer-Kutsche in Zug ein und wir sangen fähnlich-schwenkend das Zugerlied. Jahre später stand ich wieder auf demselben winterkalten Landsgemeindeplatz und blies mit der Kadettenmusik den Marsch, der auf den feiernden Bundespräsidenten Hürlimann komponiert worden ist. Diese Erlebnisse waren meine ersten und prägenden Eindrücke von der Schweizer Politik und gleichzeitig Basis meiner politischen Bildung.

### Zuschriften und Bewerbungen aus dem Volk

Das Wahlgremium ist das Parlament, nicht das Volk. Doch dieses bewegt eine solche Wahl. Nicht von ungefähr werden die sieben



Bundesratsmitglieder «Landesväter und Landesmütter» genannt. Entsprechend ruft mich ein engagierter Bürger auf, den «zerstrittenen Bundesrat mit einem sehr ruhigen und besonnenen Mann» zu ergänzen und ruft uns auf, Martin Pfister «beherzt als den richtigen Bundesrat aus der Mitte, aus dem Herzen der freiheitsliebenden Schweiz» zu wählen. Eine Dame aus der Westschweiz portiert sich gleich selbst als Bundesrätin: Mittels einer Wahlkarte ans Parlament bekennt sie: «Ich vertrete keine der Parteien und alle gleichzeitig.» Ja, gemäss Bundesverfassung ist jede Person mit Schweizer Stimmrecht wählbar.

### Starker Pfister, starkes Kollegium

In diesem März erlebten wir nicht nur eine erfolgreiche Wahl von Martin Pfister als Bundesrat, sondern auch vorgängig einige intensive Wochen. Es waren knapp sechs Wochen – kein anderes Bewerbungsverfahren dauert so kurz! Ich war beeindruckt von der Art und Weise, wie Martin dies prästierte: Statt grosse Medienshows wirkte er auf seine feine Art «aufgestellt, kollegial, konsensorientiert, überlegt, menschenliebend, führungs- und regierungserfahren und nicht so machtorientiert wie andere», wie das der Zuger Matthias Luchsinger auf den Punkt gebracht hat. Martin Pfister hat das Feld von hinten und das Bundeshaus von innen heraus erobert: gelassen, überlegt, zielgerichtet. Mit allen Parlamentsmitgliedern hat er das persönliche Gespräch gesucht und so bewiesen: Der neue Bundesrat baut

auf Beziehungen und gegenseitiges Vertrauen. Martin Pfister steht dafür ein sowie für ein starkes Bundesratskollegium – solches brauchen wir in der heutigen unsicheren Zeit mit globalen Spannungen, die auch die Schweiz fordern.

Ich freue mich sehr, dass diese Wahl so überzeugend gelungen ist; bravo Martin! Zug darf feiern, die Schweiz darf feiern. Und wir aus dem Kanton Zug wollen Bundesrat Martin Pfister über die kommenden Jahre den nötigen Zuger Spirit und viel Energie mitgeben.

*Matthias Michel,  
Bundesratswähler*

*toppharm*

Kolin Apotheke

**ganzheitliche  
Beratung**



Stephan und Maya Schönenberger  
Grabenstrasse 16, 6300 Zug  
Telefon 041 728 60 10, Fax 041 728 60 15  
www.kolin-apotheke.ch

 Zuger Kantonalbank

**Zuger Lebensfreude**

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.



**capitare ag**

kompetente Steuerdienstleistungen

Ob für Ihre privaten Steuern oder die Steuern für Ihr Unternehmen - wir unterstützen Sie gerne.

**Christa Aregger** - Geschäftsführerin  
lic.oec.publ. | dipl.Wirtschaftsprüferin | LL.M. UZH International Tax Law  
christa.aregger@capitare.ch

**capitare ag** | Leimatt 1 | 6317 Oberwil b. Zug | T 041 531 50 59  
www.capitare.ch

**Hair  
Vibes**

Tellenmattstrasse 55, 6317 Oberwil  
041 711 13 68 / info@hairvibes.ch

**Öffnungszeiten**

Mo: Auf Anfrage  
Di-Fr: 08.00 bis 18.00 Uhr  
Sa: 08.00 bis 15.00 Uhr



**müller  
rahmen**

Rahmen  
aus eigener  
Werkstatt

Zugerstr. 17, Baar

müller-rahmen.ch



041 662 0000

info@zunfthauskrenz.ch

www.zunfthauskrenz.ch

MERCI · DANKE · GRAZCHA · GRAZIE

5 JAHRE VERGEHEN WIE IM FLUG

5 JAHRE DÜRFEN WIR BEREITS FÜR EUCH WIRTEN

AUF IN DIE NÄCHSTEN 5

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN OBERWILER UND ZUGER  
STAMMGÄSTEN – WIR FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE.

EURE GASTGEBER:

MIRCA REICH & CHRISTIAN HOLLATZ UND DAS GANZE TEAM

# Dies & Das

## Mehr Bäume im Dorf

Sie sind endlich gesetzt worden, die neuen Bäume in Oberwil. Entlang des Bahnhofs zum Beispiel Holzapfel, Schneeball-Ahorn und Weissdorn.

## Mehr Platz für den Mülibach

An der Widenstrasse stehen seit längerem Bauprofile. Die Firma Peikert Immobilien möchte hier eine grössere Anzahl Eigentumswohnungen realisieren. Die Dorfzytig berichtete in der Ausgabe vor einem Jahr über das Projekt. Wir haben bei der Firma nachgefragt, ob für die Bewohner des Abbruchobjektes Lösungen gefunden werden konnten. Das ist der Fall: Die letzte, vor einem Jahr noch dort wohnhafte Familie mit schulpflichtigen Kindern, fand im Fuchslochquartier eine Wohnung. Mit dem Bauprojekt gibt es eine leichte Verzögerung. Von

Seiten der Stadt wurde der Wunsch geäussert, den Mülibach wieder offen fliesen zu lassen. Dieses Anliegen konnte erfüllt werden. In Zukunft soll der Mülibach bis zur Widenstrasse wieder offen fliesen. Die Pläne mussten nur leicht angepasst werden, es gab keine Einsprachen. Die Bauherren gehen davon aus, bald die definitive Bewilligung erhalten zu können. Aufgrund unseres Artikels haben sich viele Interessierte bei der Firma Peikert gemeldet. Wer bereits in Oberwil wohnt oder hier Wurzeln hat, soll bei der Vergabe bevorzugt werden.

## Duathletin des Jahres ist eine Oberwilerin

Olivia Keiser wurde an den Swiss Duathlon Awards zur Duathletin des Jahres gewählt. Sie gehört seit dem vergangenen Jahr dem



*Olivia Keiser, Duathletin*

Nationalkader an. An den Schweizer Meisterschaften schaffte sie es auf den zweiten Platz. Die Dorfzytig gratuliert!



*Alessandra Mazzanti,  
Organistin aus Bologna*

## Italienische Organistin in Oberwil

Alessandra Mazzanti, Organistin aus Bologna, gestaltet am Sonntag, 15. Juni, um 19.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm: Im Rahmen der 43. Internationalen Zuger Orgeltage präsentiert sie populäre, aber auch unbekanntere Orgelwerke vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Neben dem populären Präludium mit Fuge c-Moll von J.S. Bach, der Passacaglia aus der 8. Orgelsonate des Romantikers Josef Gabriel Rheinberger sowie der berühmten Toccata G-dur des Franzosen Théodore Dubois stehen vor allem Komponisten aus dem Kulturkreis der Interpretin auf dem Programm. So spielt sie zwei Werke des vor 100 Jahren verstorbenen Marco

Enrico Bossi, eine Elevazione von Padre Davide da Bergamo sowie ein Werk aus dem 2. Buch «N. 15 Studi per l'organo semplice» von Vincenzo Antonio Petrali. Alessandra Mazzanti studierte in ihrer Geburtsstadt Bologna am Konservatorium «G.B. Marini» Orgel und Orgelkomposition, ferner Chormusik und -leitung, Komposition und Orchesterdirigat. Sie ist als Organistin an der «Basilica di S. Antonio da Padova» in Bologna und als künstlerische Leiterin der Musikgesellschaft «Fabio da Bologna» in ihrer Heimatstadt tätig. Ausserdem ist sie als Konzertorganistin unterwegs in Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, England sowie in Südamerika. Der Eintritt zu diesem von der Stadt Zug unterstützten Konzert ist frei (Kollekte am Ausgang).

**KUONI** EST. 1906



Wir  
inspirieren  
Sie gerne.

Profitieren Sie von unserem  
Reise-Know-how und entdecken Sie  
die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Das Kuoni Zug Team freut sich darauf,  
Ihre Ferienträume zu erfüllen.

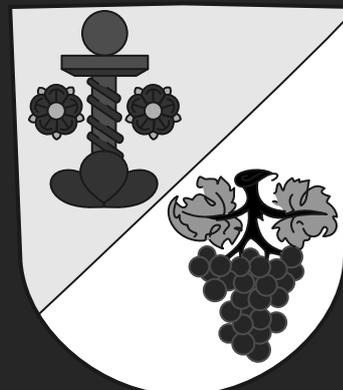
#### IHR REISEGUTSCHEIN



Kuoni Reisen  
DERTOUR Suisse AG  
Bundesplatz 9 · 6300 Zug  
T 058 702 64 84 · kuoni.ch/zug

Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) der DERTOUR Suisse AG (inkl. deren Spezialisten) bis 31.12.2025 bei Kuoni Zug. Mindest-Dossierwert CHF 2000.-. Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar oder kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gutscheincode: E5790618

*Weingut  
Gimener-Oberwil*



*Weinbau, Weinatelier und Anlässe*

+41 41 729 40 90  
weingut-gimener-oberwil.ch



# Ich bin für Sie da in Oberwil b. Zug.

**Flavio Willimann**, Agenturleiter Cham  
T 041 729 72 35, [flavio.willimann@mobilier.ch](mailto:flavio.willimann@mobilier.ch)

**Agentur Cham**  
Zugerstrasse 58e  
6330 Cham  
T 041 729 72 72  
[zug@mobilier.ch](mailto:zug@mobilier.ch)  
**mobilier.ch**

**die Mobiliar**



«Es lächelt der See, er ladet zum Bade» – das wusste schon Wilhelm Tell.

## Wettbewerb

### Volg Geschenkkarte

2025 erhalten die Gewinner/innen eine Volg Geschenkkarte im Wert von 50 Franken.

### Auflösung Rätsel 1-2025

Das gesuchte Wort heisst:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	A	R	B	S	T	I	F	T	E

Es sind diesmal 44 richtige Antworten bei uns eingegangen. Gewonnen hat Fabienne Schnellmann, Oberwil.

Herzliche Gratulation!

### Rätsel 2-2025

Thema: Polizei. Wie immer ergibt sich das Lösungswort aus den Buchstaben der richtig getippten Antworten, welche im Raster für jede der zehn Fragen eingesetzt werden müssen.

Senden Sie die Lösung bis zum

**8. Juni 2025**

an: Redaktion dorfzytig  
c/o Silvia Husstein  
Leimatt B, 6317 Oberwil  
wettbewerb.dorfzytig@bluewin.ch

- Wer spielte im Film «Polizist Wäckerli» die Titelrolle?  
*Ruedi Walter (R), Schaggi Streuli (S), Emil Hegetschweiler (P)*
- Wie heisst die Internationale Kriminalpolizei?  
*Interpol (E), Interprison (Ä), Interpostadel (O)*
- Wie heisst der Freund und Begleiter von Sherlock Holmes?  
*Dr. Brinkmann (U), Dr. Watson (E), Dr. No (L)*
- In welchem Land operiert das FBI?  
*England (B), Amerika (P), Australien (I)*
- Wo spielt der Wachtmeister Dünkli Moser eine wichtige Rolle?  
*Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (E), Dominik Dachs und die Katzenpiraten (Z), Der Räuber Hotzenplotz (O)*
- Wer schrieb die Kriminalromane mit der Hauptfigur Wachtmeister Studer?  
*Friedrich Dürrenmatt (R), Max Frisch (I), Friedrich Glauser (L)*
- Die Londoner Polizisten haben welchen Spitznamen?  
*Bobby (I), Flobby (H), Dobby (S)*
- Wo spielt die Krimiparodie «Tschugger»?  
*Bündnerland (E), Toggenburg (T), Wallis (Z)*
- Ein alter Schweizer Kriminalfilm aus dem Jahr 1959 heisst wie?  
*Hinter den sieben Gleisen (E), Hinter den zwei Toren (L), Hinter den zwölf Türmen (I)*
- Ergänze den folgenden Spruch: Die Polizei, dein Freund und...!  
*Retter (D), Helfer (I), Vetter (N)*

Ueli Berger

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

# was – wann – wo?

## April

**Fr, 4.4., 11.30–12.45 Uhr**

Fastenessen  
Klinik Zugersee, Dorfplatz

**Mi, 9.4., 14.00–14.45 Uhr**

Kasperlitheater für Kinder ab  
3 Jahren, Haus Oberwilerkurse,  
Artherstrasse 112

**Fr, 11.4., 11.30–12.45 Uhr**

Fastenessen  
Klinik Zugersee, Dorfplatz

**Do, 17.4., 12.30 Uhr**

Konzert Spring String Quartet  
Klinik Zugersee, Dorfplatz

**Do, 17.4., 15.00–16.30 Uhr**

Referat von Florian Hug, eidg.  
anerkannter Psychotherapeut,  
zum Thema «**Schematherapie**».  
Anmeldung bis am Vorabend:  
medizin.klinik@triaplus.ch  
Klinik Zugersee

## Mai

**Mi, 7.5., 19.00–20.30 Uhr**

**Angehörigenabend** in der Klinik  
Zugersee. Anmeldung bis am  
Vorabend: empfang@triaplus.ch

**Mi, 14.5., 14.00–14.45 Uhr**

Kasperlitheater für Kinder ab  
3 Jahren, Haus Oberwilerkurse,  
Artherstrasse 112

**Mi, 14.5., 19.00 Uhr**

Generalversammlung NOG  
Seniorenzentrum Mülimatt

**Do, 22.5., 15.00–16.30 Uhr**

Referat von Prof. Dr. med.  
Gabriella Milos, Universitäts-  
spital Zürich, zum Thema  
«**Neues über Anorexia nervosa**».

Anmeldung bis am Vorabend:  
medizin.klinik@triaplus.ch  
Klinik Zugersee

**Fr, 23.5., 17.00–21.00 Uhr**

Lange Nacht der Kirchen:  
Ausstellung Kunstwerke aus  
den Spezialtherapien  
Klinik Zugersee, Kapelle

**Di, 27.5., 19.00 Uhr**

Konzert Richard Schneider,  
Guitarra y Bandoneón  
Klinik Zugersee, Kapelle

## Juni

**Mi, 4.6., 19.00–20.30 Uhr**

**Angehörigenabend** in der Klinik  
Zugersee. Anmeldung bis am  
Vorabend: empfang@triaplus.ch

**Do, 5.6., 19.00 Uhr**

Cello in Konzert mit Alexandra  
Iten, Klinik Zugersee, Kapelle

**Do, 12.6., 15.00–16.30 Uhr**

Referat von Prof. Dr. Franziskus  
Knoll OP, Theologische Hoch-  
schule Chur, zum Thema  
«**Muss ich wirklich verzeihen? –  
Vergebung als eine mögliche  
Basis zum Neuanfang.**»  
Anmeldung bis am Vorabend:  
medizin.klinik@triaplus.ch  
Klinik Zugersee

**Sa, 14.6., 17.00–18.00 Uhr**

Kleinkinderfeier  
Kirche

**So, 15.6., 19.00 Uhr**

43. Internationale Zuger  
Orgeltage – Konzert Alessandra  
Mazzanti, Kirche

# www.6317.ch

«Dorfzytig Oberwil»  
Mitteilungsblatt der Nachbarschaft  
Oberwil – Gimenen (NOG)  
erscheint 4mal jährlich  
Auflage: 1435 Ex.

## Redaktion

Silvia Husistein–Schriber  
Leimatt B  
6317 Oberwil b. Zug  
dorfzytig@bluewin.ch  
041 710 84 87

## NOG

Präsident: Daniel Schärer  
daniel.schaerer@6317.ch  
Mitgliederverwaltung:  
Daniela Schlatter  
daniela.schlatter@6317.ch

Verkehrskommission: Stefan Hodel  
stefan.hodel-bossi@bluewin.ch

## Inserateverwaltung

inserate.dorfzytig@bluewin.ch

## Layout/Druck

Kalt Medien AG, Zug

---

**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe 3-2025**

**8. Juni 2025**

(Erscheint anfangs Juli 2025)

---